

ÖSTERREICHISCHE BauernZeitung

GRÖSSTE WOCHENZEITUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Sonderausgabe
Landwirtschafts
Zeitung

EU-Agrarreform: Rot-Grün straft Umweltleistungen ab

ABSTIMMUNG – Sozialdemokraten und Grüne kippen im Europäischen Parlament Anrechenbarkeit von Öpul und Biolandwirtschaft auf Greening-Auflagen.

Für eine Verschärfung der Extraklasse haben vergangene Woche Sozialdemokraten und Grüne im Europäischen Parlament (EP) gesorgt: In einer Abstimmung im EP-Plenum kippten sie mittels Abänderungsanträgen einen zuvor im Agrarausschuss des EU-Parlaments ausgehandelten Kompromiss, wonach Umweltprogramme und Biolandwirtschaft auf das sogenannte Greening angerechnet werden sollen.

„Ich hätte mir mehr Verständnis für jene Länder er-

wartet, die im Agrarumweltbereich schon Vorleistungen erbracht haben“, zeigte sich die ÖVP-Agrarsprecherin im EU-Parlament, Elisabeth Köstinger, gegenüber der BauernZeitung enttäuscht. Köstinger war federführend am Zustandekommen des Kompromisses im EP-Agrarausschuss beteiligt gewesen.

Auch Bauernbund-Präsident Jakob Auer bedauerte, dass in der Frage der Anrechnung von Agrarumweltprogrammen auf die Greening-Bestimmungen der vom EP-

Agrarausschuss vorgelegte Kompromiss im Plenum nicht mehrheitsfähig war: „Damit werden Bauernhöfe, die bereits jetzt Vorleistungen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes erbracht haben, massiv benachteiligt und für ihren freiwilligen Einsatz für die Umwelt abgestraft.“

Ein endgültiges Ergebnis der EU-Agrarreform stellt das Votum des Europäischen Parlaments allerdings nicht dar. Diese Woche verhandelten die EU-Landwirtschaftsminister die Position des Agrarminis-

terrates zur GAP-Reform. Österreichs Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich hatte im Vorfeld des Ratstreffens eine Anerkennung der landwirtschaftlichen Umweltleistungen gefordert.

EU-Parlament und Rat werden mit ihren jeweiligen Positionen in die Verhandlungen mit der EU-Kommission über die Agrarreform gehen. Laut Zeitplan sollen diese sogenannten „Trilog“-Verhandlungen im April beginnen und im Juni abgeschlossen werden.

Seite 3